

KIRCHDORFER

Pfarrbrief

Weihnachten 2018



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Nacht der 1000 Lichter am Vorabend von Allerheiligen ist ein besonderes Angebot in unserer Pfarre. Sie zeigt den Zusammenhalt, die Bereitschaft so vieler Menschen, mitzugestalten, mitzuarbeiten.



Sie zeigt, wie sehr wir Menschen Sehnsucht nach Ruhe, Stille, Licht, einfachen Impulsen, Entdeckungen haben. Auf Seite 12 finden Sie von dieser Nacht ein paar Impressionen, mehr auf unserer Homepage.

Die Bibel ist ein Thema dieses Pfarrbriefes. Wir informieren Sie zur neuen Einheitsübersetzung, laden ein zum Bibliolog. Durch die Berichte auf den Seiten 6 - 7 erfahren Sie, wie vielfältig der Bezug zur Bibel sein kann.

Blättern Sie im Pfarrbrief, informieren Sie sich über die vielfältigen Angebote. Seit Sommer gibt es eine Jugendgruppe, Taizé-Gebet ist jeden zweiten Freitag im Monat.

Uns allen eine gute Adventzeit.
Gesegnete Weihnachten.
Für 2019 alles Gute!

Ihr Redaktionsteam

Themen

- Advent · Weihnachten | S 2
- Jubiläumsjahr 2019 | S 2
- Hl. Stephanus | S 3
- Blasius-Segen | S 4
- Lebender Adventkalender | S 4
- Jahr der Bibel | S 5
- Bibliolog-Abende | S 5
- Neue Einheitsübersetzung | S 5
- Menschen & Bibel | S 6, 7
- Lebendige Pfarre | S 8, 9
- Abschied & Dank | S 10
- Zukunft Pfarrzentrum | S 10
- Erstkommunion | S 11
- Firmung | S 11
- Kinderkirche | S 11
- Willkommens-Team | S 11
- Nacht der 1000 Lichter | S 12
- Heilsamer Abend | S 13
- Lichtfeier | S 13
- Taizé-Gebet | S 13
- Sternsingen | S 13
- Jungchar · Minis | S 14
- Taufe · Tod | S 15
- Gedanken | S 15
- Termine | S 16

Gang durch den Advent

Adventkranz-Segnung

bei den Gottesdiensten

Samstag, 1. Dez, 19:15 Uhr

Sonntag, 2. Dez, 9:00 Uhr

Heilsamer Abend

Versöhnungsfeier · Pfarrkirche

Dienstag, 11. Dez, 19:15 Uhr

Rorate · Gottesdienst vor Sonnenaufgang

Samstag, 15. Dez, 6 Uhr früh

Samstag, 22. Dez, 6 Uhr früh

Kinderkirche

jeden Advent-Sonntag

9 Uhr Feierraum

Weihnachten

Mo, 24. Dezember · Heiliger Abend

15:00 Kinderwortgottesfeier

22:30 Mettenhochamt

Di, 25. Dezember · Christtag

10:00 Hochamt

Kirchenchor singt Messe in

G-Dur von Franz Schubert

19:15 Abendmesse

Mi, 26. Dezember · Stephanitag

9:00 Gottesdienst

Mo, 31. Dezember · Silvester

15:30 Gottesdienst · musikalische
Gestaltung „Krönungsmesse“

Di, 1. Jänner · Neujahr

9:00 Gottesdienst

19:15 Abendmesse

Ankündigung

Jubiläumsjahr 2019

900 Jahre Kirchweihe

Sa, 15. Juni · 19:15 · Festkonzert

So, 16. Juni · 9:00 · Festmesse mit Agape

So, 6. Oktober · 9:00 · Erntedank
mit großem Pfarrfest

Maria Lichtmess

Samstag, 2. Februar 19:15 Uhr

Gottesdienst · Segnung der Kerzen

Sonntag, 3. Februar 9:00 Uhr

Familienmesse mit Kindersegnung

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der römisch katholischen Pfarre Kirchdorf/Krems. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Katholische Pfarre Kirchdorf/Krems, Kalvarienbergstraße 1, 4560 Kirchdorf/K. ☎ 07582 62052 ✉ pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at 🌐 www.pfarre-kirchdorf-krems.at Pfarrer Mag. P. Severin Kranabitl · redaktionelle Leitung und Layout: Mag. Michaela Haijes-K. Druck: Druckerei Haider, Schönau. Auflage: 3.100 Stück. Verlags- und Herstellungsort: 4560 Kirchdorf, DVR-Nr.: 0029874 (11508), Druckfehler vorbehalten.
Fotonachweis: alle © Foto Jack Haijes

Das Titelbild zeigt Julia vor der Krippe bei der Kindermette 2017 · Foto © Jack Haijes

Weihnachten muss Konsequenzen haben

Das Fest des heiligen Stephan will uns den Blick schärfen

Weihnachten bringt uns in Stimmung. Das gewisse Flair gehört einfach dazu. Viele wollen es nicht missen: die anrührenden Lieder, die Kerzen, den geschmückten Baum, Sterne am Fenster, Lichterketten... Auch am zweiten Weihnachtstag hält uns das alles noch im Bann. Aber: die Liturgie in der Kirche sieht das etwas anders: das rote Gewand, ein Märtyrerfest.

Der zweite Weihnachtstag mit dem Fest des Märtyrers Stephanus reißt uns etwas aus der Weihnachtsstimmung, der Weihnachtsromantik. Auch die Weihnachtslieder können uns nicht darüber hinwegtäuschen: Da ist ein Mensch zu Tode gekommen wegen seines Glaubens an diesen Jesus Christus, den menschengewordenen Sohn Gottes, der ja selber am Ende am Kreuz hing.

Das Fest des Hl. Stephan will uns nicht die Weihnachtsruhe nehmen, es ist kein lästiges Anhängsel an das Christfest - sondern will unseren Blick schärfen.

Es geht um die Konsequenz von Weihnachten. Weihnachten will nicht eine heimelige Gefühlswelt für ein paar Stunden oder Tage vortäuschen, sondern muss Konsequenzen, muss Folgen haben.

Wenn wir einmal aufmerksam auf das Weihnachtsgeschehen selber schauen, sieht dort die Lage anders aus:

Dieses Kind ist nicht in eine Idylle geboren, sondern in die Dunkelheit der Nacht hinein.

Dieses Kind wird nicht in der Heimat geboren, sondern in der Fremde.

Sein Bettchen ist keine warme Wiege, sondern die Futterkrippe in einem Stall.

Und der Erlöser der Welt wird nicht in hohem Alter lebenssatt die Früchte seines Tuns ernten, sondern in jungen Jahren am Kreuz enden - aber - mit der Hoffnung, die er in der Welt gelebt und versprochen hat.



Und diese Hoffnung kann Menschen so sehr erfassen, erfüllen, in Beschlag nehmen, dass sie dann bis zum Letzten gehen. Das sehen wir an Stephanus.

Pfarrer P. Severin Kranabittl



RITUALE · BRAUCHTUM

Blasius - wenn's die Kehle zuschnürt

Bei Heiligenlegenden geht es vorrangig nicht um geschichtliche Begebenheiten. Das Erzählte kann so gewesen sein, oder auch nicht. Meist ist die geschichtliche Quellenlage sehr dürftig. Aber: entscheidend ist die dahinterliegende „Botschaft“.

Heiligenlegenden
berühren Tiefenschichten
in uns.

Es geht um Symbole und Bilder, die auf grundsätzliche menschliche Befindlichkeiten aufmerksam machen, die nicht selten im Unbewussten bleiben.

So gesehen haben Legenden eine ähnliche „seelische“ Dimension wie Märchen und wollen an verborgene, aber dennoch wirkmächtige „Tiefenschichten“ in uns heranführen.

In der Volksfrömmigkeit ist wohl die Begebenheit bekannt, wo Blasius einen Jungen, der sich an einer Gräte verschluckt hatte, vor dem Erstickungstod rettete.

Durch den Hals fließt der lebensnotwendige Atem.

Der Hals ist jener Körperteil, wo der lebensnotwendige Atem fließt. Dieser kann blockiert sein, wenn wir etwas „verschluckt“ haben, das uns buchstäblich den Atem raubt. Etwas kann sich so festsetzen wie eine Fischgräte, die wir weder hinunterschlucken, noch ausspucken können. Zum Beispiel Kränkungen, die uns auch gar nicht mehr bewusst sein müssen.

Was also bildlich gesprochen „im Halse steckt“ und ein beängstigendes Gefühl der Enge auslöst - lässt den Atem und damit das Leben nicht fließen.

Bedürfnis nach
freiem Lebensatem und
Heilung von
Beklemmendem.



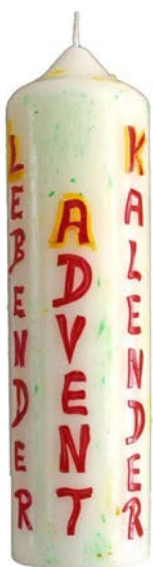
Blasius-Segen

Das Bedürfnis nach einem freien Lebensatem und nach Heilung von Beklemmendem greift der Blasius-Segen auf. Die uns mit den am Hals gekreuzten Kerzen sozusagen zugehaltene Wärme ist **Ausdruck der heilenden Zuwendung Gottes**, die alles Zugeschnürte und Beklemmende lösen möchte. Die Zuwendung und Nähe Gottes an diesem sensiblen Bereich wie den Hals zu halten kann lösen und befreien.

P. Severin Kranabill

Blasiussegen

bei der Abendmesse am
Sonntag, 3. Februar um 19:15 Uhr



Lebender Adventkalender

Zuhause Advent feiern · Gemeinschaft pflegen · neue Verbindungen schaffen · Glauben leben

Gesucht sind Menschen, Einzelne wie Familien, die zu einer Adventfeier bei sich einladen und sie nach ihren persönlichen Vorlieben gestalten: Singen, Musizieren, Stille halten, Meditieren, mit Kindern basteln, Rosenkranzbeten, Zeichnen, Malen. Alles darf Platz haben.

Wir stellen einen Korb mit Feier- und Liedertexten, sowie eine Kerze als Botschafterin für das Licht zur Verfügung. In der Kirche wird ein Terminplan ausgehängt. Wir sorgen für die Einladungsflyer und übernehmen die Koordination der Termine.

0676 8776 3237 · helmut.tschautscher@aon

Wir freuen uns über jede/n, die mitmachen.

Angela und Helmut Tschautscher

Geschenkidee für Weihnachten

Eine **Bibel** in der neuen Übersetzung

- Familienbibel mit Chronik
- Jugendbibel
- Bibel mit Bildern von Marc Chagall
- Bibel mit Bildern der Alten Meister, Großdruck

BIBEL - Hören · Lesen · Leben

Jahre der Bibel

1. Dezember 2018 - 29. Juni 2021

Auf Initiative der österreichischen Bischofskonferenz werden drei Jahre der Bibel gefeiert. Vielen Menschen ist die Bibel nichts weniger als lebendiges Gotteswort, das in Menschenworten immer neu zu uns spricht.

Das Logo dieser Bibeljahre besteht aus drei Ellipsen. Sie symbolisieren das Hören, das Lesen und die Berührung der Texte mit dem eigenen Leben. Diese Aspekte ergänzen sich, überschneiden einander und ziehen ihre je eigenen Kreise. Sie bleiben in Bewegung und laden dazu ein, in die Bewegung einzusteigen und wieder mehr oder anders in Berührung mit den biblischen Texten zu kommen.

Bernadette Hackl

BIBLIOLOG



Weil jedeR was zu sagen hat

Ein Weg der lebendigen Bibelarbeit ist der Bibliolog. Es werden hier biblische Geschichten und Personen entdeckt und mit Leben gefüllt.

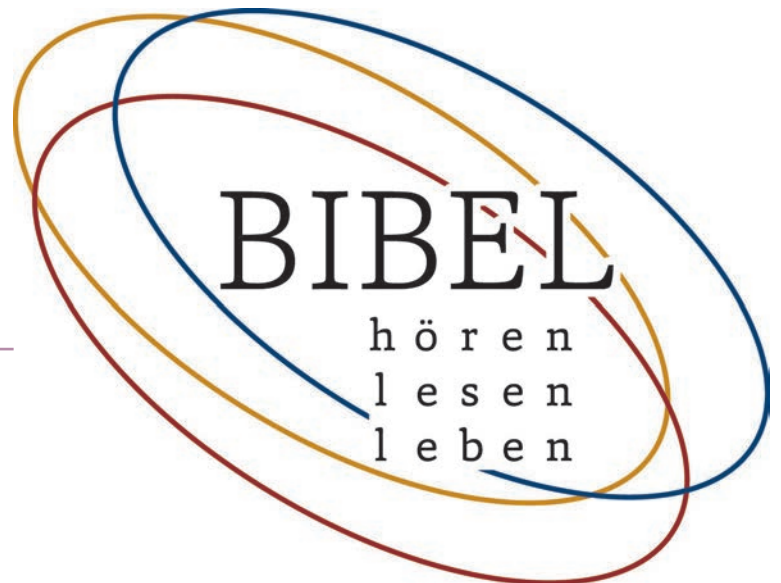
Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in biblische Figuren hinein. In diesen Rollen füllen sie die „Zwischenräume“ der Texte, das „weiße Feuer“, mit eigenen Ideen. Das „schwarze Feuer“, die Buchstaben des Textes, erhalten dadurch mehr Tiefe und persönliche Resonanz.

Wann?

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Wo?

Pfarrheim, Hausmanninger Straße 3



Einheitsübersetzung überarbeitet

Im September 2016 erschien nach einem 10-jährigen Prozess die neue revidierte Einheitsübersetzung. „Mehr Mut zur Sprache“ - so charakterisierte der emeritierte Alttestamentler Prof. Dr. Johannes Marböck (er selbst arbeitete in der maßgeblichen Gruppe der Übersetzer und Begutachter mit) den neuen Text.

Es gibt vier zentrale Veränderungen in der revidierten Übersetzung:

- Der Gottesname ist an der Schriftart erkennbar.
- Die heutige gesellschaftliche Stellung der Frau ist in einer geschlechtersensiblen Sprache berücksichtigt.
- Durch die neue Übersetzung ergibt sich ein anderes Juden- und Judasbild.
- Einleitungen, viele Überschriften und Anmerkungen wurden völlig neu überarbeitet und auf aktuellen Stand gebracht.



Quelle: www.dioezese-linz.at/site/bibelwerk/einheitsuebersetzung

Neue Lektionare ab 1. Adventsonntag

Lektionar ist die Bezeichnung für das Buch mit den Bibelabschnitten, die im Gottesdienst verwendet werden.

Mit dem 1. Adventsonntag 2018 wird die neue Bibelübersetzung in die Liturgie übernommen.

Links & Tipps

- www.bibelwerklinz.at
- www.dioezese-linz.at/shop/bibelwerk/home/bibeln/revidierteeh
- Die Bibelsaat, Linzer Bibelwerk
- Dein Wort - Mein Weg, Werk der Frohbotschaft Batschuns, Dornbirn

Michaela Weiermair



Michaela Weiermair
Religionslehrerin, Kinderkirche

Mit Kindern kommt sie immer wieder zur Erkenntnis, dass hinter allem etwas Großes steckt.

Während meiner Ausbildung an der Religionspädagogischen Akademie hatte ich zwei Lieblingsfächer: Altes Testament und Neues Testament. Viele dieser biblischen Geschichten waren mir zu diesem Zeitpunkt sehr wohl bekannt. Was für mich jedoch völlig neu war, war die Bearbeitung dieser Texte. Kaum ein Satz wurde nicht hinterfragt und diskutiert, wodurch sich für mich ein gänzlich neuer Blickwinkel erschloss.

Vor allem die alttestamentarischen Schriften wurden auf eine völlig neue Art und Weise interpretiert, Ereignisse nicht nur theologisch, sondern auch wissenschaftlich erklärt.

In meiner Tätigkeit als Religionslehrerin sehe ich es daher als meine Aufgabe, vor allem den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse Volksschule Hintergrundinformationen zu liefern. Kindern dieser Altersstufe kann man viele

Geschichten nicht mehr einfach nur so auftischen, sie hinterfragen und erwarten Antworten. Wir kommen immer wieder zu der Erkenntnis, dass hinter all dem etwas Großes steckt und wir landen bei demjenigen, der uns all das gibt, was wir brauchen.

Die Arbeit mit den Erzählungen des Neuen Testaments fällt den Kindern insofern leichter, da Jesus als Mensch greifbar ist und somit sämtliche Wundererzählungen, Gleichnisse etc. leichter vorstellbar sind.

Eine andere Herausforderung für mich ist die Kinderkirche, da hier nicht immer, auf Grund des Sonntagsevangeliums, kindgerechte Bibelstellen zum Einsatz kommen.

Für mich steht das Neue Testament mit einem liebenden und verzeihenden Gott im Vordergrund, da niemand geringerer als Jesus selbst uns dieses Gottesbild mit auf den Weg gegeben hat. ■

Bruno Braunreiter

Ich bin seit meiner Ministrantenzeit Lektor und mache das sehr gerne. Meine Lieblingsstelle in der Bibel ist der Prolog des Johannes-Evangeliums, „Im Anfang war das Wort...“.

Beim Vorlesen von Bibelstellen geht es mir darum, den Text in zusammenhängenden Blöcken vorzutragen. Wenn es die Zeit erlaubt, lese ich die jeweiligen Texte bereits zu Hause durch, z.B. in der Kirchenzeitung, spätestens aber vor der Messe beim Abholen des Lektionars. Wenn mir der Inhalt vertraut ist, kann ich mich auf gute Aussprache und Verständlichkeit konzentrieren.

Landwirt, Lektor seit seiner Ministrantenzeit



MENSCHEN UNSERER PFARRE

... geben Einblick in ihren Bezug zur Bibel

Christa Strutzenberger

Ich freue mich, wenn die Zuhörer dem Textinhalt folgen anstatt sich über die Kirchenakustik Gedanken zu machen.

Spannend finde ich wie die Bibelpstellen ausgelegt werden. Ich lese gerne Begleit- oder Behelfstexte. Wird ein Bogen zwischen Lesung und Evangelium gespannt? Kann ein Bezug zu einem von der Kirche verehrten Vorbild oder Heiligen hergestellt werden? Wie wird der Text in unser Hier und Jetzt transferiert? Deswegen habe ich auch die Bibelrunde der Katholischen Männerbewegung mit P. Altmann in guter Erinnerung, an der ich vor Jahren teilgenommen habe. Auf die neue Einheitsübersetzung bin ich schon gespannt. ■

Bruno Braunreiter
verkündet das Wort des lebendigen Gottes



Durch die Schulbibel eines ihrer Kinder begann Christa Strutzenberger, sich dafür zu interessieren. Sie nahm an einem Fernkurs des Bibelwerkes teil. Bibelrunden sind für sie „Nahrung für die Seele“.

Bibellesen im Sinne von sich hinsetzen und über einen bestimmten Absatz zu meditieren gehört jetzt nicht mehr zu meinen religiösen Übungen.

Das gab es vor längerer Zeit, als ich 4 Jahre lang Erstes und Zweites Testament im Fernkurs des Linzer Bibelwerkes mitmachte.

Das war gut so, denn vorher hatte ich mir - aus Neugier und nach persönlichen Erlebnissen - die Schulbibel eines meiner Kinder hergenommen und ein paar Mal von vorne bis hinten durchgelesen. Hat aber nichts gebracht. Daher suchte ich andere Wege, die Worte der Bibel zu verstehen.

Im Fernkurs habe ich gelernt, jeden Bibeltext vor seinem historischen Hintergrund kritisch zu erfassen.

Gespräche mit Gläubigen waren hilfreich, sowie die Aufnahme in eine Bibelrunde. Nahrung für die Seele, die die Bibelworte für mich, für mein Heute bereithält, schöpfe ich aus dem Austausch mit den anderen Teilnehmern.

Verschiedene Lektüre, wie zum Beispiel die „Bibelsaat“ des Linzer Bibelwerkes und „Dein Wort-mein Weg“ des Werkes der Frohbotschaft Batschuns finde ich gut.

Auch die Bibeltexte mit dem Wort zum Sonntag in der Kirchenzeitung (hängen in der Kirche und im Schaukasten auf) und eine gute Bibelauslegung in der Predigt lasse ich gerne auf mich wirken.

So gesehen ist die Bibel für mich wichtig. ■

PFARRLEBEN

Orgel & Tanz

Eine besondere Performance in unserer Kirche: Christoph Radinger spielte an der Orgel Werke von J. S. Bach, Lena Pirkhuber und Bettina Jonke tanzten dazu.



Jubelpaare 25 · 50 · 60 · 65 Jahre - 15 Paare feierten ihr Hochzeitsjubiläum - wir gratulieren sehr herzlich!



LEBENDIGE PFARRE

Pfarrwallfahrt · Tag des Ehrenamtes



DANKE für die vielen guten Dienste in der Pfarre, die ehrenamtlich geleistet werden, für das gemeinsame Unterwegs-Sein! Schön, dass so viele Menschen aktiv mitgestalten.



Radio-Gottesdienst · 1. November



Erntedank



DANKE • AUSBLICK

Abschied



Helmut Meixner beim Aufstellen unserer Krippe

Helmut Meixner

Unsere Weihnachtskrippe war ihm ein großes Anliegen. Er hat sich als „Krippenvater“ um unsere Krippe gekümmert und sie liebevoll gehegt und gepflegt. Am 15. September 2018 ist Herr Helmut Meixner im 80. Lebensjahr von uns gegangen.

Aloisia Panholzer

Die langjährige Religionslehrerin und Mitarbeiterin der Pfarre Frau Aloisia Panholzer ist am 2. Oktober 2018 im 83. Lebensjahr verstorben. Sie hat die Pfarrcaritas aufgebaut.

Katholische Frauenbewegung

Eine engagierte Mitarbeiterin der Katholischen Frauenbewegung (KFB) unserer Pfarre hat ihre ehrenamtliche Tätigkeit beendet.

Frau **Rosemarie Platzer** war Jahrzehnte lang mit viel Engagement und Begeisterung in unserem Team tätig. Sie hat überall tatkräftig mitgeholfen, war aber auch der ruhende Pol und die gute Seele in unserer Gruppe.

Besonnenheit und Herzlichkeit waren ihre Stärke. Wir bedanken uns für die wertvolle Mitarbeit.

Neue Mitarbeiterin

Als neue Mitarbeiterin begrüßen wir Frau **Elisabeth Resch**. Wir freuen uns über ihre Unterstützung und heißen sie herzlich willkommen im unserem Team der KFB.

Anna Jirka

RÄUME FÜR DIE ZUKUNFT

Pfarrhof wird Pfarrzentrum

„Wieso ist immer die Rede vom Pfarrhof-Umbau? Er steht doch wunderbar da.“

Außen hui, innen ... könnte man sagen – würde man aber bei einem Pfarrhof natürlich nie.

Das Dach, die Fassade und die Fenster konnten bereits in den letzten Jahren erneuert werden. Allerdings wurde im Innenbereich nicht renoviert. Notwendig ist vor allem der Austausch der alten Leitungen.

Da dadurch ohnehin eine große Baustelle eröffnet wird, macht es Sinn, gleich zukunftsorientiert umzubauen. Damit sollen die Barrierefreiheit, die Raumaufteilung und die Nutzungsmöglichkeiten verbessert werden.

Der Pfarrhof wird zum Pfarrzentrum. So ist die Idee. Zukünftig würden alle Büros, Gruppen und Veranstaltungen in dem Pfarrgebäude Platz finden, das nahe der Kirche liegt.

Wir sagen DANKE

Frau **Marianne Scharschinger** für den jahrelangen, wöchentlichen Blumenschmuck in der Kirche.

Frau **Magdalena Weigersdorfer** und Frau **Christine Zeitlhofer** für die Reinigung der Kirche.

Frau **Maria Limberger** und Herrn **Alfred Gartenlehner** für die Organisation und Durchführung der Caritas Haussammlung, Herrn **Franz Gotthartsleitner** für die Mitarbeit im Sozialkreis.

Sie beenden dieses Engagement - Vergelt's Gott!

Hermi und Gottfried Kerbl übernehmen die Organisation der Caritas Haussammlung. DANKE!

P. Severin Kranabill

Kaplanei Inzersdorf · Neuigkeiten

Kaplan P. Markus sammelte nach seiner Priesterweihe 2017 in unserer Pfarre wertvolle Erfahrungen. Seit 1. September 2018 ist sein Aufgabenbereich unsere Kaplanei Inzersdorf.



Derzeit wird von einem Architekturbüro erarbeitet, ob diese Idee umsetzbar ist. Danach wird mit Fachleuten der Diözese erneut beraten und um die kirchenbehördlichen Genehmigungen angesucht.

Mit einem ausgereiften Plan können wir dann hoffentlich zügig an die Umsetzung gehen.

Bernadette Hackl

ERSTKOMMUNION • FIRMUNG • NEUIGKEITEN

Der Weg zur Erstkommunion • Infos

Anmeldung im Pfarrbüro bis 11. Jänner 2019

Im März beginnt die Kommunionvorbereitung der Kinder. Dabei ist uns wichtig, dass der Vorbereitungsweg ein Weg der Familie und der Pfarrgemeinde ist.

Hauptbestandteile sind die Treffen

- in der Tischgruppe oder
- an drei Nachmittagen in einer größeren Gruppe.

Dabei geht es um

- die Kerninhalte unseres Glaubens
- den Ablauf der Messe
- das gemeinsame Einüben

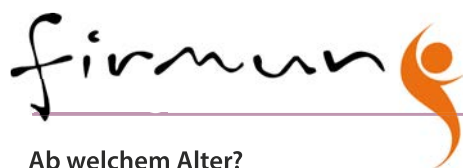
Feier der Erstkommunion

Sonntag, 12. Mai und
Sonntag, 26. Mai 2019

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Erstkommunion-Verantwortlichen Edith Gegenleitner und Michaela Weiermair oder an Pastoralassistentin Bernadette Hackl.

Termine • Vorbereitung

- **Anmeldung**
bis 11. Jänner 2019 im Pfarrbüro. Das Formular kann von der Homepage unserer Pfarre entnommen werden.
- **Erster Elternabend**
Mittwoch, 6. Februar 2019
- **Starttreffen** der Kommunion-Kinder: Freitag, 1. März 2019
- **Startgottesdienst** mit
Tauferneuerung
Sonntag, 3. März 2019, 9 Uhr
Dazu sind die Taufpatinnen und Taufpaten herzlich eingeladen.



Anmeldung im Pfarrbüro bis 15. Februar 2019

Ab welchem Alter?

Jugendliche, die zwischen 1. September 2004 und 31. August 2005 geboren wurden.

Herzliche Einladung, an der Vorbereitung zur Firmung teilzunehmen!

Kernstück der Vorbereitung

2 Firmwochenenden
22. – 23. März 2019 &
10. - 11. Mai 2019 und

3 gemeinsame Nachmittage

Wann ist die Firmung?

Pfingstsamstag, 8. Juni 2019, 10 Uhr

Wer spendet das Sakrament der Firmung?

Abt Nikolaus Thiel

Infos

Weitere Informationen gibt es auf der Pfarrhomepage, bei den Mitgliedern des Firmteams und bei Pastoralassistentin Bernadette Hackl ☎ 0676 8776 5150 ✉ bernadette.hackl@dioezese-linz.at

Willkommens-Team

Sie sind willkommen · du bist willkommen!



DIE NACHT DER 1000 LICHTER

Eine besonderer Abend vor Allerheiligen.

5
65
650

bereiteten diesen Abend im Kern-Team vor

halfen mit

kamen. Sie ließen sich berühren von Lichtern, Farben und gingen den Impulsen nach.

DANKE allen fürs Mitmachen!

Vorbereitungsarbeiten

Jugendliche bauen das Lichterlabyrinth auf, Eva Haslinger presst Orangen für den Punsch, Jonas zündet Lichter am Brunnen an.



Impressionen vom Abend mit Licht und Farbe



12



Kindersegnung
Sonntag, 3. Februar 2019 • 9 Uhr

Kinderkirche

NEU - an JEDEM Sonntag

Seit September findet an jedem Sonntag Kinderkirche statt. Beginn ist um 9 Uhr im Feierraum. Nach der kindgerechten Feier des Wortgottesdienstes ziehen wir bei der Gabenbereitung oder zum Vater Unser in den großen Kirchenraum ein.

Advent und Weihnachten

An den Adventsonntagen wird es wieder eine besondere Gestaltung geben. Die Kinderfeier am 24. Dezember um 15 Uhr wird von der Katholischen Jungschar gestaltet.

Kindersegnung

Alle Familien laden wir am 3. Februar zur Messe ganz besonders ein. Am Ende des Gottesdienstes werden alle Kinder gesegnet. Besonders gilt die Einladung den Familien, die in den letzten Jahren eine Taufe gefeiert haben.

Heilsamer Abend

Dienstag, 11. Dezember 2018
19:15 Uhr • Pfarrkirche

Ein Abend mit mir

ehrlich hinschauen auf mich selbst, meine Fähigkeiten und meine Grenzen,
meine Bedürftigkeit, meine Hoffnung

Ein Abend mit dir

gemeinsam, mir etwas Gutes zusprechen lassen,
miteinander beten und singen

Ein Abend mit Gott

mich mit meinen Verwundungen in den liebevollen Blick Gottes stellen,
die Güte und Wärme Gottes erahnen, der sich auf den Weg zu uns macht.

Elemente dieser besonderen Versöhnungsfeier

- Kerzenlicht
- Ruhe
- Musik
- heilsame Rituale
- Möglichkeit zu Aussprache und Beichte

Taizé-Gebet

jeden zweiten Freitag im Monat
19:15 Uhr • Pfarrkirche

World Wide Candle Lighting

Sonntag, 9. Dezember 2018 • 19 Uhr
Friedhofskapelle
Lichtfeier für verstorbene Kinder



Marathon für Frieden & Nächstenliebe

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler mit dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden.

Das Bild vom Weltweitwandern trifft auch sonst auf die Sternsingeraktion zu. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar. Jede Mithilfe ist ein wichtiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

Ich möchte selbst ein Teil dieser tollen Aktion sein

als **Sternsinger** - komm zu den Proben ins Pfarrheim:

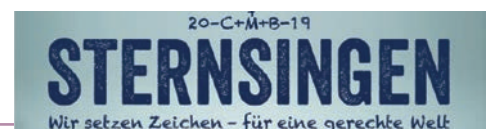
- Sonntag, 16. Dezember, 10 Uhr
- Donnerstag, 27. Dezember, 10 Uhr

als **HelferIn**: Begleitperson, TaxilenkerIn, Koch/Köchin, in der Vorbereitung
Melden Sie sich bitte bei Bernadette Hackl im Pfarrbüro, 07582 620 52.

Hausbesuche

Unsere Sternsinger sind am 3., 4. und 5. Jänner 2019 unterwegs. Nähere Informationen finden Sie kurz vorher in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Bernadette Hackl





Rom: 60.000 bei Mini-Wallfahrt

Gemeinschaft mit Gleichaltrigen erleben – darum geht es in unserer neu gegründeten Jugendtreff. Start war im Sommer 2018, seit Oktober findet einmal im Monat eine Jugendstunde statt. Es wird miteinander gespielt, gesungen, geredet und gelacht. Die Jugendstunde bietet aber auch die Möglichkeit, über verschiedene Themen zu diskutieren. Das können Themen rund um den Glauben oder aus der Lebenswelt der Jugendlichen sein.

Nicht jede Stunde läuft nach dem gleichen Schema ab. So gibt es auch besondere Aktionen wie etwa den Escape Room im November. Außerdem bieten die Jugendstunden Platz für die Ideen und Vorschläge der Jugendlichen.

Die Jugendstunden finden an jedem zweiten Freitag im Monat ab 20:15 Uhr statt. Die nächsten Termine:

- 14. Dezember 2018
- 11. Jänner 2019
- 8. Februar 2019
- 8. März 2019
- 12. April 2019
- 10. Mai 2019
- 14. Juni 2019

Wir freuen uns auf Dein Kommen!
Jakob und Samuel Haijes, Barbara Müller und Ida Winkler-Ebner



Diese Rom-Wallfahrt war ein Erlebnis für mehr als 60.000 Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Welt! Mit dabei waren auch Samuel, Sabrina, Sofie und Jakob aus Kirchdorf sowie eine Gruppe aus Inzersdorf. Zwei Höhepunkte gab es bei dieser Wallfahrt: Das Papstgebet am Petersplatz, wo alle MinistrantInnen teilnahmen und das Österreich-Fest in der Papstkirche St. Paul vor den Mauern. Hier waren wir über 3.000 österreichische Minis, die gemeinsam feierten. Sehenswürdigkeiten wie das Pantheon, das Kolosseum, der Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe, Ostia Antica, die Kuppel vom Petersdom... besuchten wir natürlich. An einem dieser heißen Sommertage fuhren wir für eine Abkühlung ans Meer. Es waren für alle wunderschöne Tage und ein tolles Erlebnis.

Samuel Haijes

Weitere Fotos: www.dioezese-linz.at/miniwallfahrt

Komm zur Jungscharstunde!



Kinder zwischen 8 und 14 Jahren sind herzlich eingeladen:

- Samstag, 15. Dezember 2018, 10 - 12 Uhr
- Samstag, 22. Dezember 2018, 10 - 12 Uhr
- Montag, 24. Dezember 2018, 14 Uhr
 Probe für Kindermette | Kirche
- Samstag, 12. Jänner 2019, 10 - 11:30 Uhr
- Samstag, 9. Februar 2019, 10 - 11:30 Uhr
- Samstag, 9. März 2019, 10 - 11:30 Uhr

Wir treffen uns im Pfarrheim.
 Weitere Termine findest du auf der Pfarr-Homepage.

*Jakob und Samuel Haijes,
 Sabrina Ortner, Ida Winkler-Ebner*

Kindermette

24. Dezember · 15 Uhr
 Die Wort-Gottes-Feier am Nachmittag des Heiligen Abends gestalten wir kindgerecht.
 Die Jungscharkinder freuen sich schon, dabei aktiv mitwirken zu können.

Wusstest du, dass

- ... 14 Mädchen und Buben zwischen 6 und 14 Jahren am Jungscharlager waren?
- ... wir am Sommerlager durch die Zeit gereist sind?
- ... 20 Kinder zum Jungschar- und MinistrantInnen-Start kamen?
- ... alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren jederzeit bei der Katholischen Jungschar beginnen können?
- ... es im Sommer 2019 aufs Kaleidio geht – Österreichs größtes Jungscharlager?



TAUFE



VERSTORBEN - im Tod vorausgegangen

Knapp Jasmin
Strutzenberger Lukas
Glas Valentin Anton
Mager Emilio
Preundler Leano
Pfarrl Lisa

Sevcik Maria Anna (94)
Feichtinger Johann (76)
Schöllhuber Adolf (80)
Rachlinger Gertrude (79)
Spitzbart Johanna (87)
Schwarz Wilhelm (75)
Lukits Friedolin (78)
Braunbock Franziska (88)

Landauer Ingrid (48)
Meixner Helmut (79)
Riesinger Rolf (73)
Ivan Gavrić (26)
Panholzer Aloisia (83)
Priller Josef (89)
Zemsauer Friederike (83)
Heidlmaier Elfriede (82)

Der Herr segne die Neugetauften,
ihre Eltern und ihre Paten.

Der Herr schenke ihnen ewiges Leben und stärke die Trauernden.

Krisenzeiten gehören zu unserem Leben. Scheuen Sie sich nicht, nehmen Sie Kontakt auf und holen Sie Hilfe.

Beratungsangebot
☎ 0732 773 676
www.beziehungleben.at

Telefonseelsorge
☎ 142
www.ooe.telefonseelsorge.at

Krisenhilfe ÖÖ
bei psychischen Krisen ☎ 0732 21 77
www.krisenhilfeooe.at

DEIN
LICHT
ERWÄRMT MICH



TERMINE



Gottesdienstzeiten 2018 - 2019

Pfarrkirche Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 Uhr Messe
Samstag 19:15 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 9 Uhr mit Kinderkirche und 19:15 Uhr
Altenheim Montag 9 Uhr, Samstag 9 Uhr Messe · Sonntag 9 Uhr Wortgottes-Feier
Krankenhaus Mi 18 Uhr Messe, Sa 18 Uhr Wortgottes-Feier · Kapelle 3. Stock

Pfarrbüro

geöffnet Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
☎ 07582 620 52
pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Samstag, 1. Dezember 2018

19:15 Rhythmusmesse
Adventkranz-Segnung

Sonntag, 2. Dezember 2018

1. Adventsonntag

9:00 Familienmesse
Adventkranz-Segnung

Donnerstag, 6. Dezember 2018

9 bis 12 Uhr Anbetung

Freitag, 7. Dezember 2018

19:00 Adventkonzert Liedertafel

Samstag, 8. Dezember 2018

Maria Empfängnis

9:00 Festmesse
19:15 Abendmesse

Sonntag, 9. Dezember 2018

2. Adventsonntag

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche
19:00 Worldwide Candle Lighting für
verstorbene Kinder · Friedhof-Kapelle
19:15 Abendmesse

Dienstag, 11. Dezember 2018

19:15 Heilsamer Abend · Pfarrkirche

Mittwoch, 12. Dezember 2018

20:00 Meditation · Eva Rachlinger · SPES

Freitag, 14. Dezember 2018

19:15 Taizé-Gebet

Samstag, 15. Dezember 2018

6:00 Rorate
10:00 Jungcharstunde
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 16. Dezember 2018

3. Adventsonntag

Sammlung für "sei so frei"
9:00 Gottesdienst · Kinderkirche
10:00 Sternsinger-Probe
19:15 Abendmesse

Dienstag, 18. Dezember 2018

14:30 KFB Adventmesse Pfarrheim

Mittwoch, 19. Dezember 2018

19:30 Bibliolog-Abend **Jesaja** · Pfarrheim
19:30 Lobpreisgottesdienst · Inzersdorf

Donnerstag, 20. Dezember 2018

18:00 Konzert NMS · Pfarrkirche

Freitag, 21. Dezember 2018

ab 8:00 Schulgottesdienste

Samstag, 22. Dezember 2018

6:00 Rorate
10:00 Jungcharstunde
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 23. Dezember 2018

4. Adventsonntag

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Montag, 24. Dezember 2018

Heiliger Abend

15:00 Kinderwortgottesfeier
22:30 Mettenhochamt

Dienstag, 25. Dezember 2018

Christtag

10:00 Hochamt · Kirchenchor singt
Messe in G-Dur von Franz Schubert

19:15 Abendmesse

Mittwoch, 26. Dezember 2018

Stephanitag

9:00 Gottesdienst *keine Abendmesse*

Donnerstag, 27. Dezember 2018

10:00 Sternsinger-Probe · Pfarrheim

Montag, 31. Dezember 2018

Silvester

15:30 Gottesdienst zum Jahreswechsel

Dienstag, 1. Jänner 2019

Neujahrstag

9:00 Gottesdienst
19:15 Abendmesse

Do, 3. Jänner - Sa, 5. Jänner 2019

Die Sternsinger kommen · Hausbesuche

Samstag, 5. Jänner 2019

19:15 Rhythmusmesse
Segnung Wasser, Kreide, Weihrauch

Sonntag, 6. Jänner 2019

Dreikönig · Fest Erscheinung des Herrn

9:00 Festmesse mit Sternsinger
Danke-Fest im Pfarrheim
19:15 Abendmesse

Mittwoch, 9. Jänner 2019

20:00 Meditation · Eva Rachlinger · SPES

Freitag, 11. Jänner 2019

Anmeldeschluss Erstkommunion
19:15 Taizé-Gebet

Samstag, 12. Jänner 2019

10:00 Jungcharstunde

Mittwoch, 16. Jänner 2019

19:30 Bibliolog-Abend **Johannes** · Pfarrheim

Samstag, 19. Jänner 2019

19:15 Rhythmusmesse

Dienstag, 29. Jänner 2019

19:00 Kabarett · Pfarrheim · KBW, KFB

Samstag, 2. Februar 2019

Maria Lichtmess

19:15 Gottesdienst · Segnung der Kerzen

Sonntag, 3. Februar 2019

9:00 Familienmesse mit Kindersegnung
19:15 Abendmesse · Blasiussegen

Mittwoch, 6. Februar 2019

19:30 Erstkommunion-Elternabend

Freitag, 8. Februar 2019

19:15 Taizé-Gebet

Samstag, 9. Februar 2019

10:00 Jungcharstunde

Sonntag, 10. Februar 2019

9:00 Gottesdienst · Pfarrkaffee

Mittwoch, 13. Februar 2019

19:30 PGR-Sitzung im Pfarrheim
20:00 Meditation · Eva Rachlinger · SPES

Freitag, 15. Februar 2019

Anmeldeschluss Firmung

Samstag, 16. Februar 2019

19:15 Rhythmusmesse

Dienstag, 19. Februar 2019

14:30 KFB · geselliger Nachmittag Pfarrheim

Mittwoch, 20. Februar 2019

19:30 Bibliolog-Abend **Petrus** · Pfarrheim

Freitag, 1. März 2019

15 - 18 Uhr Erstkom. Starttreffen Pfarrheim
15:00 KFB · Weltgebetstag · evang. Kirche

Samstag, 2. März 2019

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 3. März 2019

9:00 Startgottesdienst Erstkommunion
Tauferneuerung · Pfarrkaffee

Mittwoch, 6. März 2019

Aschermittwoch

Wortgottes-Feier mit Aschenauflegung
8:00 Pfarrkirche
18:00 Krankenhaus-Kapelle

Freitag, 8. März 2019

19:15 Taizé-Gebet

Samstag, 9. März 2019

10:00 Jungcharstunde

Dienstag, 12. März 2019 - Anbetungstag

8:00 Gottesdienst · Aussetzung Allerheiligstes
16 - 19 Uhr gestaltete Betstunden

Mittwoch, 13. März 2019

20:00 Meditation · Eva Rachlinger · SPES

Samstag, 16. März 2019

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 17. März 2019

Sammlung für Familienfasttag
9:00 Gottesdienst · Kinderkirche, anschl.
Suppenessen im Pfarrheim

Dienstag, 19. März 2019

20:00 Fastenzeit mit P. Bernhard Eckers-
torfer · KBW · Pfarrheim

Mittwoch, 20. März 2019

19:30 Bibliolog-Abend · Pfarrheim

Information

Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie Informationen in den **Verlautbarungen** und auf unserer **Homepage** www.pfarre-kirchdorf-krems.at



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Abkürzungen: KBW - Katholisches Bildungswerk · Angebot für ALLE
KFB - Katholische Frauenbewegung · Angebot für Frauen